

Erscheint täglich  
früh 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

#### Redaktion und Redakteure

Gebrauchssatz 20.

Sprechstunden der Redaktion:  
Montag 10—12 Uhr.  
Nachmittags 5—6 Uhr.  
gegen 10 Uhr abends, ausgenommen Sonntage und Feiertage.  
Die Redaktion steht vertraulich.

Bauhaus der für die nächstliegende Semester bestimmten Ausferteile an  
Montagen bis 3 Uhr Nachmittags,  
am Sonn- und Feiertagen fröhlich 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Zu den Filialen für Inf.-Anzeiche:  
Otto Niemann, Universitätsstraße 21,  
Leopold Zöller, Katharinenstraße 18, S.  
nur bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 111.

Sonntag den 20. April 1884.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Der Königlich Preußische Eisenbahndirektor, bestreitet durch die Königliche Eisenbahndirektion zu Erfurt, bestichtigt, die in dem vor der Blücherstraße unter Nr. 37 „Thüringische Bahnhof“, gelegenen Grundstücke Nr. 1882 des Hauses und Nr. 1763 des Grund- und Hauptbahnhofs für die Stadt Leipzig beschaffte Rechtsanwaltschaft in einer Rechtsanwaltschaft umzuwandeln.

Wie bringen dieses Unternehmen hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit der Aussertreibung, etwaige Einwendungen bezüglich, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei dem Verlust binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Einwendungen, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind, ohne daß von der Erledigung herbei zu Gewährung der Anklage abhängig gemacht werden will, zu richterlichen Entscheidung zu verweisen.

Leipzig, am 16. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Lipmann.

#### Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ofters 1883 und 1884 aus einer der höheren Volksschulen entlassen worden oder von einer höheren Schule abgegangen sind, ohne die letzteren das 15. Lebensjahr vollendet und die Classe erreicht zu haben, welche diesem Alter nach dem Planne der Schule entspricht, zu dem Besuch der Fortbildungsschule für Knaben verpflichtet sind;

2) daß die Anmeldung derselben, wenn sie im Besitz der I. Fortbildungsschule wohnhaft sind, bei Herrn Director Dr. Väthmann, dessen sie sich aber im Besitz der II. Fortbildungsschule erhalten, bei Herrn Director Dr. Göbel an den von genannten Herren öffentlich bekannt gemachten Tagen und Stunden zu erfolgen hat;

3) daß auch diejenigen Knaben im gesamten Zeit anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuch der städtischen Fortbildungsschule entbunden zu sein glauben;

4) daß hier einzuhaltende Knaben, welche Ofters 1883, 1883 und 1884 aus einer auswärtigen Volksschule entlassen worden sind, ebenfalls zum Besuch der Fortbildungsschule verpflichtet und sofort, spätestens aber binnen drei Tagen nach dem Eintritte bei dem Director der Fortbildungsschule ihres Bezirks anzumelden sind;

5) daß Eltern, Lehrer, Dienstherholten und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 20 M. die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder leichtere Strafe vorzunehmen haben.

Leipzig, am 17. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Schmetz.

#### Wohnungs-Vermietung.

On dem 2. Stockwerk des hintergebauten des Grundstückes „Zur Grünen Linde“, Peterseckweg Nr. 11, ist eine aus 1 Stube, 2 Kammern und 1 Küche bestehende Wohnung vom 1. Mai ab Nr. 16, an gegen einwirkende Räuberangabe unterteilt zu vermieten.

Wohngesellschaften werden auf dem Hausebauten, 1. Etage, Zimmer Nr. 17, entgegengenommen, auch Unnen ebenda selbst die Vermietungsbedingungen und das Inventarium der zu vermietenden Wohnung eingesehen werden.

Leipzig, am 16. April 1884.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Trondlin. Götz.

#### Bekanntmachung.

Herr G. W. Beck, Kaufmännischer, Bürgweg Nr. 6 hier, hat erheblich. Anempfehlungen im 27. Distrikt zu sein.

Leipzig, den 17. April 1884.

Das Amtendirektorium.

Ludwig-Wolf.

#### Bekanntmachung.

In Beziehung des unterzeichneten Eigentümers befinden sich mehrere unverbaute Gebäude, welche von den Bauherrn der beiden Baugruben nicht abgetrennt werden soll, als: 1) Vor dem Hause eines Herrn-Glockenbauers, 1. Vorsteuer mit 34 4. Anteil, 1 Stück gelben Zuckerguts, 2 Stück gelben Almosenbauer-Glockenbauern, 1 goldenen Überling, 1 Weißschiff, 1 Weiß mit Güter, 1 Stück eines Überzugs, 1 Vorsteuer mit 1. & 4. Anteil, 1 braunelebener Domänenbauern, 1 Domänenbauern, 1 Gelände, 1 braune oder vergrößerte Dacharbeit, 1. Gemüthsdach, 1. Gelände-Häuser mit weißen Häusern, 1 brauner Häuschen, 1 brauner Dachgut mit brauner Häuschen und Wagen, sowie 1 großer Radkasten mit Wagen, meistend gegen solche Haushaltung versteigert werden.

Leipzig, den 18. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Greifenhain.

#### Bekanntmachung.

Der Unterricht im Sommersemester 1884 beginnt Montag, den 21. April a. m. der Tagesschule 7 Uhr, der Abendschule um 7 Uhr. Leipzig, am 18. April 1884.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Greifenhain.

#### Städtische Gewerbeschule.

Der Unterricht im Sommersemester 1884 beginnt Montag, den 21. April a. m.

der Tagesschule 7 Uhr,

der Abendschule um 7 Uhr.

Leipzig, am 18. April 1884.

Der Direktor.

Dr. Subra. Kiepke.

#### Bekanntmachung.

Auf sein Ansehen in Herrn Oberbürgermeister Dr. Ludwig Claus, Opernstraße 19 b hier, aus dem von ihm dieser befindeten Ende eines Anempfehlung im 27. Distrikt entlassen worden. Wir sprechen ihm hiermit unseres Dank für die auferlegte Auszeichnung gewidmet.

Leipzig, den 18. April 1884.

Das Amtendirektorium.

Ludwig-Wolf.

#### Nicolaigymnasium.

Aufnahmeprüfung für I.—V. Klassen vom 6. April bis 10. April an Schreibmaterialien und Abgangszeugnissen sind einzubringen.

Leipzig, den 18. April 1884.

Dr. Th. Vogel.

#### Realgymnasium zu Leipzig

(Körnerstraße 21).

Montag, den 21. April, früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung für die noch einmal zu prüfenden und die nächstliegenden Schüler.

Montag, den 22. April, Vormittags 9 Uhr feierliche Zahlung der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen.

Dr. Stalz.

#### Erste städtische Fortbildungsschule für Knaben

für Knaben.

Die Anmeldung neuankommender Schüler hat im Saale der Schule von Montag, den 21. bis Freitag den 27. April zu erfolgen, und zwar jeden Morgen von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfolgen, und zwar am 21. und 22. solcher aus bislangen Schulen am 23. und 24. April der von auswärts kommenden.

Die Bedienung der beiden Südlichen Fortbildungsschulen werden bestimmt durch eine Theilungsschule, welche an Frankfurter Thore beginnt, die Frankfurter Straße bis zur Lessingstraße führt, durch die Lessingstraße führt, über die Promenade nach dem Thomaskirchhof sich wendet, das Thomasschulgebäude und die Grimmaische Straße entlang geht, über den Augustusplatz nach der Rossmarkt und Lindenstraße sich hinsetzt und in der Seestraße endet.

Alle an dieser Theilungsschule und südlich von derselben gelegene Städte gehörten dem Bezirk der ersten (im Gebiete der III. Bürgerschule, Johannisplatz 6/7), die südlich derselben liegenden dem der zweiten Fortbildungsschule (im Gebiete der V. Bürgerschule, Schleiterstraße 15) an.

Leipzig, den 18. April 1884.

Director W. Väthmann.

#### Zweite städtische Fortbildungsschule für Knaben.

Die Anmeldung neuankommender Schüler hat in der Zeit von Montag, den 21., bis Donnerstag, den 24. April er-

Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr zu erfolgen, und zwar am 21. und 22. solcher aus bislangen Schulen am 23. und 24. April der von auswärts kommenden.

Die Bedienung der beiden Südlichen Fortbildungsschulen werden bestimmt durch eine Theilungsschule, welche an Frankfurter Thore beginnt, die Frankfurter Straße bis zur Lessingstraße führt, durch die Lessingstraße führt, über die Promenade nach dem Thomaskirchhof sich wendet, das Thomasschulgebäude und die Grimmaische Straße entlang geht, über den Augustusplatz nach der Rossmarkt und Lindenstraße sich hinsetzt und in der Seestraße endet.

Alle an dieser Theilungsschule und südlich von derselben gelegene Städte gehörten dem Bezirk der ersten (im Gebiete der III. Bürgerschule, Johannisplatz 6/7), die südlich derselben liegenden dem der zweiten Fortbildungsschule (im Gebiete der V. Bürgerschule, Schleiterstraße 15) an.

Leipzig, den 18. April 1884.

Dr. Stoeber.

#### Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Die neu angemeldeten Schülerinnen haben sich Montag, den 21. April, früh 8 Uhr im Bürgerschule des Schulbezirks (Körnerstraße 21/22) einzufinden. Sie haben ihre Schulzeugnisse, Briefe, welche von auswärts kommen, zuerst beim Rathaus einzubringen.

Der Wahrer für alle Straßen beginnt Dienstag, den 22. April,

früh 8 Uhr.

Leipzig, den 17. April 1884.

G. Neimer, Dir.

#### Versteigerung.

Donnerstag, den 24. April 1884, Nachmittags 3 Uhr folgen im Saale zur goldenen Krone in Wiederau

4 Stühle, Körnerstraße 18, 6 Stück Blechdosen, 5 Reisengeschenke mit bunten Kostümchen und Wagen, sowie 1 großer Radkasten mit Wagen, meistend gegen solche Haushaltung versteigert werden.

Leipzig, den 18. April 1884.

Steinbed. Gerichtsvollzieher.

#### Nichtamtlicher Theil.

#### Die Deutsch-freisinnige Partei in Leipzig.

II.

\* Wir wenden uns heute den in der Versammlung der Deutsch-freisinnigen Partei zu Tage getretenen Erörterungen und deren, das Wort: „In Ihren Brüdern fehlt Ihnen sie erkennen“ wird, sich auch hier widersetzen. Zwei so gewandte und erfahrene Parlamentarier wie die Herren Dr. Barth und Dr. Traeger werden es sich doch jedenfalls vorher genau überlegt haben, was sie in der Versammlung zu reden gedachten, da mit ihrem Auftreten in Leipzig doch unzählbar der Platz der Erörterung eines dieser von Ihnen noch nicht betretenen Gebietes verfüllt war. Die Deutsch-freisinnige Partei wird daher nichts dagegen einwenden haben, wenn sie aus den Reihen der Herren Barth und Traeger die sich ergebenen Consequenzen im Betracht ziehen und sagen, was Ihnen diese neue gebildete Partei ist.

Die beiden Herren hatten sich in die Arbeit getheilt und Herr Dr. Barth leitete den Vortrag auf die Deutsch-freisinnige Partei mit einem beständigen Angriff auf den Herrn Bismarck und dessen Sozial- und Wirtschaftspolitik ein.

Die Herren Dr. Barth und Dr. Traeger werden es sich jedoch wohl denken, daß der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir haben viel zu lange im Range der politischen Parteien, als daß wir hier einen Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei zu erwarten hätten.

Wir werden uns daher nicht auf diesen Angriff beziehen.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.

Wir werden uns jedoch auf den Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei beziehen, der Herr Bismarck darum nur zu einem Angriff auf die Deutsch-freisinnige Partei bereit war.